

Angelika Schweitzer  
Maria-Terwiel-Str. 36  
51377 Leverkusen

## **Offener Brief an die Medien und die Öffentlichkeit**

- per eMail: [01@stadt.leverkusen.de](mailto:01@stadt.leverkusen.de) -

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen  
Herrn Stefan Hebbel  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373

Leverkusen, den 7. Dezember 2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit großer Wut und Empörung haben wir von der Entscheidung der Ausländerbehörde der Stadt Leverkusen Kenntnis erhalten: Die Familie Ghazaryan-Grigoryan hier in Leverkusen-Alkenrath soll am 17. Dezember 2025 nach Armenien abgeschoben werden.

Diese Familie lebt seit über 10 Jahren in Leverkusen, hat sich hier ein neues Leben aufgebaut, die Kinder sind hier geboren, gehen hier zur Schule, haben ihre Freunde hier – kurz gesagt: Die Familie hat hier eine neue Heimat gefunden!

Als oberster Dienstherr und Vorgesetzter der Ausländerbehörde fragen wir Sie: Was hat Sie zu der Entscheidung bewogen, ohne jeden Anlass von heute auf morgen die Aufenthaltsgenehmigung der Familie nicht zu verlängern – eine Entscheidung, die jeder Menschlichkeit ins Gesicht schlägt!?

Wie sicherlich auch Ihnen bekannt ist, erfährt eine von der Gesamtschule Schlebusch initiierte Petition größte Solidarität und Unterstützung. Inzwischen wurde eine große Öffentlichkeit hergestellt. Auch der „Leverkusener Anzeiger“ berichtete am 6.12.25 ausführlich. Mit den klaren Worten „Wir sind dagegen!“ haben sich innerhalb kürzester Zeit über 3.500 Menschen gegen Ihre Entscheidung ausgesprochen! Diese bundesweite Unterschriftensammlung auf Facebook usw. spricht sicherlich auch deshalb vielen Menschen aus dem Herzen, weil sie nicht einverstanden sind mit den menschenverachtenden Migrationsgesetzen, nicht einverstanden damit, dass immer mehr Familien bei Nacht und Nebel abgeschoben werden.

Wir sind gegen jegliche Abschiebung demokratischer und fortschrittlicher Migranten. Es gibt keine Menschen zweiter oder dritter Klasse. So brachte es ein 8-jähriges Rotfuchs-Mädchen auf den Punkt, als sie sagte: „Ich will, dass die Menschen dort leben können, wo sie wollen.“

Die auf der heutigen Internationalen Nikolausfeier der Rotfuchse Anwesenden fordern Sie mit diesem Schreiben einstimmig auf, Ihre Entscheidung umgehend zurückzunehmen und damit der Familie hier in unserer Stadt weiterhin eine Zukunft zu ermöglichen!

Wir werden uns konsequent in der gesamten Öffentlichkeit dafür einsetzen, dass die Familie nicht abgeschoben wird.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Schweitzer